

Großer Altersunterschied von 79 Jahren beim Frauenrecht

Jung und Alt trafen sich im Burg-Café in Landeck

Landeck. Am Aschermittwoch fand im Landecker „Burg-Café“ das traditionelle Frauenrecht statt, organisiert vom Verein zur Pflege des Brauchtums in Landeck.

Diese Veranstaltung existiert bereits seit vielen Jahren und lädt alle Frauen in Landeck und Umgebung ein. Die jüngste mit 13 Jahren und die Älteste mit stolzen 92 Jahren sorgten für einen eindrucksvollen Altersunterschied von 79 Jahren. Männer sind zum Frauenrecht streng verboten, dem Pressevertreter wurde jedoch gestattet, nach Vereidigung dem munteren Treiben beizuwohnen.

Die Stimmung war ausgesprochen gut und so wurde viel geredet, getrun-

ken und gefeiert. Der Abend war aber auch gespickt mit allerlei Programm. Anna Emmenecker, auch bekannt als „selli glei Wild“ erheiterte die Gäste mit perfekt in Szene gesetzten Geschichten in Jugendsprache. Die 13-jährige tritt bereits seit drei Jahren auf und begeistert immer wieder aufs Neue. Monika Reinbold unterhielt, als Heidi verkleidet, mit Geschichten über ihre Ziegen. Ein lustiger Sketch zum Thema „Pflegenotstand“ und ein fantasievoller Tanz rundeten den schönen Abend ab. Bei zweistelligen Minusgraden in Landeck traten dann alle nach und nach den Heimweg an, lassen sich das Frauenrecht im nächsten Jahr aber bestimmt nicht entgehen.

Nicolas Ehrat



Ein vielfältiges Programm gab es beim Frauenrecht in Landeck, der fas-
nächtlichen Veranstaltung von Frauen für Frauen. Foto: Nicolas Ehrat